Fugalite

Zertifizierte keramisierte Fugenmasse und Klebstoff, besonders geschmeidig und leicht zu reinigen, bakteriostatische und fungistatische Wirkung, wasserundurchlässig und fleckabweisend. Für Fugen von 0 bis 10 mm. Hohe chemische und mechanische Beständigkeit. Sichert ein einheitliches Erscheinungsbild der Keramikflächen.

Fugalite ist eine liquide Keramik zum dauerhaften Verfugen jeder Art von Keramikbelägen sowie Glasmosaiken. Insgesamt sind 3 Kollektionen mit 28 Farben erhältlich, die der Kreativität und den originellsten Kombinationen freie Entfaltung bieten, indem sie den Räumen unvergleichliche Schönheit verleihen.

KERAKOLL MONOPACK B A SYSTEM

GREENBUILDING RATING REF. GBR DATA REPORT 02.23 APPROVED

Rating 1

- × Regional Mineral ≥ 30%
- × VOC Low Emission
- × Solvent ≤ 5 g/kg
- × Low Ecological Impact
- ✓ Health Care

1. Im Innenbereich an Wand und Boden
2. Geeignet für Keramik und Glasmosaik
3. Ermöglicht Einheitlichkeit der Leistungsmerkmale der Keramik mit vollkommen einheitlicher Farbe
4. Ideal für das Verkleben und Verfugen von Glasmosaik
5. Wasserundurchlässig, fleck- und schmutzbeständig
6. Verhindert die Bildung von Pilzen und Bakterien
7. Konform mit dem System HACCP/reg. CE 852/2004 für Lebensmittelhygiene
8. Zugelassen für den Einsatz beim Schiffbau
9. Natürliche bakteriostatische und fungistatische Wirkung (Einstufung nach CSTB-Methode)*

kerakoll

* *Testdurchführung nach CSTB-Methode, Bakterien- und Pilzkontamination*

Anwendungsbereich

→ Einsatzbereiche
Zum Verfugen mit hoher chemischer und mechanischer Beständigkeit, hoher Härte und Wasserundurchlässigkeit; zum Verkleben von Glasmosaik.

Zum Verfugen folgender Materialien:
- Feinsteinzeug, Platten mit geringer Dicke, Keramikfliesen, Klinker, Glas- und Keramikmosaik - jeder Art und jeden Formates
- Kunststein

Im Innenbereich an Boden und Wand, im Privatbereich, Handel und Industrie sowie für Stadtmöblierung, bei permanentem oder gelegentlichem Kontakt mit chemischen Substanzen, in stark frequentierten Bereichen, Schwimmbädern, Becken und Brunnen mit Thermalwasser, auf Bodenheizung, auch in Bereichen, die starken Temperaturschwankungen oder Frost ausgesetzt sind.

→ Anwendungsbereich Richtlinie über Schiffsausrüstung
Keramisierter Fugen- und Dünnbettmörtel, der als Klebemörtel und/oder Dichtmasse für Fliesen verwendet wird.
Max. Menge pro Fläche 1405 g/m²
Schichtstärke als Klebstoff 0,9 ± 0,1 mm
Schichtstärke als Fugenmasse 3,9 ± 0,1 mm
Als Oberflächen-Finish von allen Oberflächen im Innenbereich, die versteckt oder nicht einsehbar sind. Beim Einsatz des Produkts auf Schottwänden und Decken kann es auf jeglichen nicht brennbaren Untergrund aufgebracht werden, der eine Schichtstärke entsprechend oder höher als 10 mm und eine Dichte von ≥ 656 kg/m³ aufweist. Beim Einsatz des Produkts auf Brücken kann es auf jeglichen nicht brennbaren Metalluntergrund aufgebracht werden und auf jedes Material mit geringem Brandausbreitungsvermögen.

Nicht anwenden auf Fußböden mit poröser Oberfläche und dort, wo höhere chemische Beständigkeitswerte bzw. die Beständigkeit gegen andere als die in der Tabelle der chemischen Beständigkeit angegebenen Substanzen gefordert sind, für das Verfüllen von elastischen Dehnungs- oder Feldbegrenzungsfugen, auf nicht ganz trockenen und durch aufsteigende Feuchtigkeit belasteten Untergründen.

Anwendungshinweise

→ Vorbereitung der Untergründe
- Als Fugenmasse: vor dem Verfugen sicherstellen, dass die Verlegung korrekt ausgeführt wurde und die Fliesen fest am Untergrund haften. Die Untergründe müssen völlig trocken sein. Die im Datenblatt des verwendeten Dünnbettmörtels angegebenen Wartezeiten vor dem Verfugen sind einzuhalten. Bei Dickbettverlegung beträgt die Wartezeit mind. 7 - 14 Tage, abhängig von der Dicke des Mörtelbetts, den klimatischen Bedingungen, der Saugfähigkeit des Belags und des Untergrunds. Eventuell aufsteigendes Wasser oder Restfeuchtigkeit können Dampfdruck erzeugen, der aufgrund der völligen Wasserundurchlässigkeit der Fugen und Fliesen zum Ablösen der Fliesen führen kann. Um maximale chemische Beständigkeit zu erreichen, müssen die Fugen frei von frischen und erhärteten Klebstoff- oder Mörtelrückständen sein sowie eine gleichmäßige Tiefe entsprechend der Schichtstärke des Belags aufweisen. Weiterhin sind Staub und lose Teile mit einem Industriestaubsauger sorgfältig aus den Fugen zu entfernen. Die Oberfläche des zu verfugenden Belags muss trocken und frei von Staub oder anderen Baustellenverschmutzungen sein. Evtl. vorhandene Rückstände von schützenden Wachsen sind zuvor mit speziellen Produkten zu entfernen.
- Vor dem Verfugen den Belag prüfen, da die Reinigung durch Poren oder Mikroporen in der Oberfläche erschwert wird. Es empfiehlt sich, dies an nicht verlegten Fliesen oder in einem wenig sichtbaren kleinen Bereich zu testen. Ggf. ist eine Behandlung zum Schutz der Beläge mit speziellen Produkten ratsam; dabei ist darauf zu achten, dass diese nicht in die Fugen gelangen.
- Als Klebstoff: die Untergründe müssen kompakt und fest, von Staub, Öl und Fett gereinigt, trocken und frei von aufsteigender Feuchtigkeit sein. Brüchige und lose Teile, die nicht fest verankert sind wie z. B. Zement-, Kalk- und Lackrückstände, müssen vollständig entfernt werden. Der Untergrund muss stabil und rissfrei sein. Der Trocknungsvorgang und der dadurch bedingte Feuchtigkeitsschwund muss bereits abgeschlossen sein. Eventuell vorhandene Unebenheiten sind mit einer geeigneten Spachtelmasse auszugleichen. Auf stark saugfähigen und an der Oberfläche absandenden Estrichen und Putzen empfiehlt

Anwendungshinweise

es sich, zunächst Active Prime Fix den Angaben im technischen Datenblatt entsprechend in einer oder mehr Schichten aufzutragen, um die Wasseraufnahme zu reduzieren und die Spachtelfähigkeit des Klebers zu verbessern.

→ Vorbereitung
Fugalite wird zubereitet, indem Teil A mit Teil B unter Einhaltung des vordosierten Mischverhältnisses von 2,82 : 0,18 mit einem Rührwerk bei niedriger Drehzahl (ca. 400 U/Min.) vermischt wird. Teil B in den Eimer geben, der Teil A enthält und mischen, bis eine homogene Masse mit gleichmäßiger Farbe entsteht. Es ist wichtig, eine Menge an Fugenmasse zuzubereiten, die bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit binnen 45 Min. verarbeitet werden kann.
Die Fugalite Gebinde müssen mindestens 2 - 3 Tage vor der Anwendung bei Temperaturen von ca. +20 °C gelagert werden. Bei höheren Temperaturen wird die Masse flüssiger und erhärtet schneller, während niedrige Temperaturen die Masse zäher werden lassen, das Abbinden verzögern und bei unter +5 °C zum völligen Stillstand führen.

→ Anwendung als Fugenmasse: Fugalite wird mit einer Hartgummi-Fugscheibe gleichmäßig auf die Belagsoberfläche aufgebracht. Dabei die gesamte Oberfläche der Fliesen diagonal überarbeiten bis zum vollständigen Verfüllen der Fugen.
Falls nur im Fugenbereich verfugt wird, ist es ratsam, vorab einen Test außerhalb der Fläche durchzuführen, um die Abwaschbarkeit der Oberfläche zu prüfen. Sofort mit der Fugscheibe den größten Teil der Fugenmassen-Rückstände entfernen, so dass lediglich ein dünner Film auf den Fliesen zurückbleibt.

→ Reinigung der Fugenmasse: Die Beläge werden gereinigt, solange die Fugenmasse noch frisch ist. Zur Endreinigung der Oberfläche wird ein mit sauberem Wasser befeuchteter, ausreichend großer Schwamm verwendet, vorzugsweise aus Cellulose, um das Auswaschen der Fugen zu verhindern. Durch kreisförmige Bewegungen die Rückstände auf den Fliesen aufemulgieren und die Fugenoberfläche in Form bringen. Spezielle Polymere mit hoher Dispergierbarkeit ermöglichen das Entfernen von Fugenmassen-Rückständen bei reduzierter Abwaschwassermenge. Ein Überschuss an Wasser bei der Reinigung kann sich negativ auf die chemische Beständigkeit auswirken.
Es ist wichtig, den Schwamm regelmäßig auszuspülen und das Waschwasser sauber zu halten, indem geeignete Rollenwaschsets mit Gitterrost verwendet werden. Falls erforderlich, den durch die Fugenmasse verschmutzen Schwamm oder Filz austauschen. Die Reinigung diagonal zu den Fliesen abschließen, um das Auswaschen der Fugen zu verhindern. Das Abtrocknen der Flächen mit einem Tuch nach der Reinigung kann verhindern, dass Harz-Schleier zurückbleiben. Evtl. vorhandene Schleier können nach Erhärten der Fugenmasse mit Fuga-Soap Eco - verdünnt je nach Menge der zu entfernenden Rückstände - beseitigt werden. Die noch feuchten Bodenflächen nicht betreten, um Verschmutzungen zu vermeiden.

Weitere Hinweise

→ Die Zugabe von Fuga-Wash Eco zum Reinigungswasser ermöglicht eine wirksamere Reinigung der Beläge, hält den Schwamm länger sauber, verbessert das Oberflächen-Finish der Fugenmasse und reinigt gründlich ohne Auswaschen.

Zertifizierungen und Kennzeichnungen

* Émission dans l'air intérieur Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).
**Das Centro Ceramico Bologna hat die Prüfung der Fleckbeständigkeit nach UNI EN ISO 10545-14 durchgeführt (Prüfbericht Nr. 3686/11)

Ausschreibungstext

*Das Verfugen mit hoher chemischer und mechanischer Beständigkeit von Keramikfliesen, Feinsteinzeug und Glasmosaik wird mit einer zertifizierten, keramisierten, Fugenmasse ausgeführt, die besonders geschmeidig und leicht zu reinigen, bakteriostatisch und fungistatisch, wasserundurchlässig und fleckabweisend ist, sich durch eine hohe chemische und mechanische Beständigkeit auszeichnet und GreenBuilding Rating 1 klassifiziert ist, wie z. B. Fugalite von Kerakoll***. Die Fugen müssen trocken und frei von Mörtel-bzw. Klebstoffresten und losen Teilen sein. Die Fugenmasse wird mit einem Spachtel oder Hartgummifugscheibe eingebracht; die Endreinigung erfolgt mit einem geeigneten Schwamm und sauberem Wasser. Aus der Breite der Fugen von ____ mm und der Größe der Fliesen von ____ x _____ cm ergibt sich ein durchschnittlicher Verbrauch von ca. ____ kg/m². Bei der Ausführung sind die bestehenden Dehnungs- und Feldbegrenzungsfugen zu berücksichtigen.*
**** Testdurchführung nach CSTB-Methode, Bakterien- und Pilzkontamination*

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm		
Erscheinungsbild	Teil A farbige Masse / Teil B strohgelbe Flüssigkeit	
Spezifisches Gewicht	Teil A ca. 1,77 kg/dm³ / Teil B ca. 1,01 kg/dm³	UEAtc
Viskosität	ca. 100000 mPa · Sek., Rotor 93 RpM 10	Methode nach Brookfield
Mineralogische Beschaffenheit des Zuschlags	Kristalline Silikate (Teil A)	
Chemische Natur	Epoxidharz (Teil A) / Polyamine (Teil B)	
Sieblinie	ca. 0 - 250 µm	
Lagerfähigkeit	ca. 24 Monate nach Herstelldatum in der unbeschädigten Originalverpackung	
Hinweise	Frostfrei, kühl und trocken lagern	
Verpackung	Monopack Teil A 2,82 kg / Teil B 0,18 kg	
Mischverhältnis	Teil A : Teil B = 2,82 : 0,18	
Spezifisches Gewicht der Masse	ca. 1,43 kg/dm³	
Topfzeit der Mischung bei +23 °C	≥ 45 Min.	
Verarbeitungstemperatur	von +5 °C bis +30 °C	
Fugenbreite	von 0 bis 10 mm	
Begehbarkeit	ca. 24 Std.	
Wartezeit Verfugen nach dem Verlegen:		
- mit Fugalite an der Wand	sofort	
- mit Fugalite am Boden	sofort wenn begehbar	
- mit Dünnbettmörteln	siehe technische Daten des entspr. Dünnbettmörtels	
- bei Dickbettverlegung	ca. 7 - 14 Tage	
Inbetriebnahme	ca. 3 Tage (mechanische Beständigkeit) / ca. 7 Tage (chemische Beständigkeit)	
Verbrauch:		
- als Klebemörtel	ca. 2 - 4 kg/m²	
- als Fugenmasse	siehe Tabelle Verbrauch	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

Verbrauchstabelle

	Format	Schichtstärke	Gramm/m² - bei Fugenbreite			
			1 mm	2 mm	5 mm	10 mm
Mosaik	2x2 cm	3 mm	ca. 530	ca. 1.060	ca. 2.650	ca. 5.300
	5x5 cm	4 mm	ca. 290	ca. 580	ca. 1.450	ca. 2.900
Fliesen	30x60 cm	4 mm	ca. 40	ca. 80	ca. 200	ca. 400
	50x50 cm	4 mm	ca. 30	ca. 60	ca. 150	ca. 300
	60x60 cm	4 mm	ca. 25	ca. 50	ca. 125	ca. 250
	100x100 cm	4 mm	ca. 15	ca. 30	ca. 75	ca. 150
	20x20 cm	8 mm	ca. 150	ca. 300	ca. 750	ca. 1.500
	30x30 cm	9 mm	ca. 110	ca. 220	ca. 550	ca. 1.100
	40x40 cm	10 mm	ca. 90	ca. 180	ca. 450	ca. 900
	30x60 cm	10 mm	ca. 90	ca. 180	ca. 450	ca. 900
	60x60 cm	10 mm	ca. 60	ca. 120	ca. 300	ca. 600
	60x90 cm	10 mm	ca. 50	ca. 100	ca. 250	ca. 500
	100x100 cm	10 mm	ca. 35	ca. 70	ca. 175	ca. 350
	120x120 cm	10 mm	ca. 30	ca. 60	ca. 150	ca. 300
	20x20 cm	14 mm	ca. 260	ca. 520	ca. 1.300	ca. 2.600
	30x30 cm	14 mm	ca. 170	ca. 340	ca. 850	ca. 1.700
Klinker	30x30 cm	15 mm	ca. 185	ca. 370	ca. 925	ca. 1.850
	12,5x24,5 cm	12 mm	ca. 270	ca. 540	ca. 1.350	ca. 2.700

Leistungen		
HIGH-TECH		
Statischer Elastizitätsmodul	ca. 410 N/mm²	ISO 178
Abriebfestigkeit	ca. 174 mm³	EN 12808-2
Wasseraufnahme nach 240 Min.	ca. 0,04 g	EN 12808-5
Temperaturbeständigkeit	von -40 °C bis +80 °C	
Farbechtheit nach UNI EN ISO 105-A05	siehe Tabelle	
Beständigkeit gegen Pilzbefall	Klasse F+	CSTB 2011-002
Beständigkeit gegen Bakterienbefall	Klasse B+	CSTB 2010-083
Haftfestigkeit Feinsteinzeug/Beton	≥ 2,5 N/mm²	EN 1348
Scherfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 4 N/mm²	EN 12003
Scherfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 3 N/mm²	EN 12003
Offene Zeit: Haftfestigkeit	≥ 1,5 N/mm²	EN 1346
Fleckbeständigkeit gegen Jod	Klasse 4	ISO 10545-14
Fleckbeständigkeit gegen Olivenöl	Klasse 5	ISO 10545-14
Fleckbeständigkeit gegen Chrom	Klasse 3	ISO 10545-14

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

Chemische Beständigkeit (EN12808-1)

Säuren	Konzentration	Permanenter Kontakt	Gelegentlicher Kontakt
Essigsäure	2,50%	•	•••
	5%	•	••
	10%	•	•
Salzsäure	37%	••	•••
Zitronensäure	10%	•••	•••
Ameisensäure	2,50%	•	•
	10%	•	•
Phosphorsäure	50%	•••	•••
	75%	•	••
Milchsäure	2,50%	••	•••
	5%	•	••
	10%	•	•

Legende
••• Ausgezeichnet
•• Gut
• Gering

Datenmessung: Umgebung +23 °C / 50 % rel. Luftf. - aggressive Chemikalie +23 °C

Chemische Beständigkeit (EN12808-1)			
Säuren	Konzentration	Permanenter Kontakt	Gelegentlicher Kontakt
Salpetersäure	25%	••	••
	50%	•	•
Ölsäure	100%	•	•
Schwefelsäure	50%	•••	•••
	100%	•	•
Gerbsäure	10%	••	•••
Weinsäure	10%	••	•••

Lebensmittelsubstanzen	Die wichtigsten Lebensmittelsubstanzen (gelegentlicher Kontakt)
Essig	••
Zitrusfrüchte	••
Ethylalkohol	••
Bier	•••
Butter	•••
Kaffee	•••
Kasein	•••
Glucose	•••
Tierisches Fett	•••
Frischmilch	••
Malz	•••
Margarine	•••
Olivenöl	•••
Sojaöl	•••
Pektin	•••
Tomaten	••
Joghurt	••
Zucker	•••

Brennstoffe und Öle	Permanenter Kontakt	Gelegentlicher Kontakt
Benzin	•	•••
Diesel	••	•••
Teeröl	••	••

Legende
••• Ausgezeichnet
•• Gut
• Gering

Datenmessung: - Umgebung +23 °C / 50% rel. Luftf. - aggressive Chemikalie +23 °C

Chemische Beständigkeit (EN12808-1)			
Brennstoffe und Öle		Permanenter Kontakt	Gelegentlicher Kontakt
Mineralöl		•••	•••
Erdöl		••	•••
Mineralterpentinöl		•	•••
Terpentin		•	•••
Laugen und Salzlösungen	Konzentration	Permanenter Kontakt	Gelegentlicher Kontakt
Wasserstoffperoxid	10 %	••	•••
	25 %	•	•••
Ammoniak	25 %	•	•••
Kalziumchlorid	gesättigte Lösung	•••	•••
Natriumchlorid	gesättigte Lösung	•••	•••
Natriumhypochlorit	1,50 %	•	•••
(Aktivchlor)	13 %	•	•
Ätznatron	50 %	•••	•••
Aluminiumsulfat	gesättigte Lösung	•••	•••
Kaliumhydroxid	50 %	•••	•••
Kaliumpermanganat	5 %	••	•••
	10 %	•	••
Lösemittel		Permanenter Kontakt	Gelegentlicher Kontakt
Aceton		•	•
Ethylalkohol		•	••
Benzol		•	••
Chloroform		•	•
Methylenchlorid		•	•
Ethylenglykol		•••	•••
Perchlorethylen		•	••
Tetrachlorkohlenstoff		•	••
Tetrahydrofuran		•	•
Toluol		•	••
Trichlorethylen		•	•
Xylol		•	••

Legende
••• Ausgezeichnet
•• Gut
• Gering

Datenmessung: - Umgebung +23 °C / 50% rel. Luftf. - aggressive Chemikalie +23 °C

Fleckbeständigkeit (ISO 10545-14)		
Fleckverursachende Substanz	Einwirkungszeit der fleckverursachenden Substanz: 24 Std.	Einwirkungszeit der fleckverursachenden Substanz: 30 Min.
Rotwein	5	5
Mineralöl	5	5
Ketchup	2	5
Mascara	3	5
Kaffee	2	5
Haarfärbemittel	1	2

Legende

5 zu entfernen mit fließendem, warmen Wasser und leichtem Reiben mit einem Schwamm

4 zu entfernen mit Neutralreiniger und leichtem Reiben mit einem Schwamm

3 zu entfernen mit einem basischen Reiniger und festem Reiben mit einem Schwamm

2 zu entfernen nach der Behandlung mit Lösemittel oder basischer bzw. säurehaltiger Lösung und festem Reiben mit einem Schwamm

1 mit keiner der beschriebenen Behandlungen zu entfernen

kerakoll

Code: P779 2023/02 CHDE

	Farbtabelle Fugalite	Farbechtheit* GSc (Daylight) Norm EN ISO 105-A05
Classic	01 Weiß	2
	02 Lichtgrau	2
	03 Manhattan	2,5
	04 Eisengrau	3
	05 Anthrazit	2,5
	06 Schwarz	2,5
	07 Jasmin	2,5
	08 Bahama Beige	3
	09 Caramel	3,5
	10 Terrakotta	3,5
	11 Mittelbraun	3,5
	12 Nussbraun	2,5
Design	51 Silber	2,5
	50 Pergamon	2,5
	46 Elfenbein	2
	45 Limestone	2,5
	52 Taupe	2,5
	44 Zementgrau	2,5
	48 Mokka	3
Colors	38 Eisblau	2
	47 Mediterranes Blau	2
	15 Ozeanblau	2
	41 Eukalyptus	2
	49 Moosgrün	2
	20 Magnolie	2,5
	27 Sunset	3
	21 Rot	4,5
	23 Gelb	1

Legende
von 5 bis 4 hohe Farbechtheit; Innen- und Außenbereich
von 3,5 bis 3 gute Farbechtheit; Innen- und Außenbereich
von 2,5 bis 1 reduzierte Farbechtheit; Innenbereich

Diese Farbtöne haben reinen Beispielswert.

Hinweise

- → Produkt für professionellen Gebrauch
- → National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- → Bei Temperaturen zwischen +5 °C und +30 °C verarbeiten
- → Gebinde verwenden, die 2 - 3 Tage vor der Anwendung bei einer Temperatur von +20 °C gelagert wurden
- → Das Mischverhältnis von 2,82 : 0,18 einhalten. Für kleinere Mischungen beide Teile genau abwiegen
- → Die Verarbeitungszeiten können sich durch die Umgebungsbedingungen und Temperatur der Fliesen deutlich verändern
- → Die noch feuchten Bodenflächen nicht betreten, um Verschmutzungen zu vermeiden
- → Nicht anwenden auf nicht völlig trockenen Untergründen oder Untergründen, die aufsteigender Feuchtigkeit ausgesetzt sind
- → Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- → Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service +39 0536 811 516 - globalservice@kerakoll.com

Kerakoll Quality System ISO 9001 CERTIFIED IT10/0327

Kerakoll Quality System ISO 14001 CERTIFIED 18586-E

Kerakoll Quality System ISO 45001 CERTIFIED 18586-I

Die Angaben in Bezug auf das Rating basieren auf dem GreenBuilding Rating Manual 2013. Diese Informationen wurden im Januar 2023 aktualisiert (GBR Data Report – 02.23). Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.

Kerakoll Spa
via dell'Artigianato 9
41049 Sassuolo - MO

+39 0536.816.511
info@kerakoll.com

www.kerakoll.com